



Pressewart
Hessischer Fechterverband e.V.

Daniel Plaga
H.-v.-Brentanostr. 14A
64625 Bensheim
Tel 0178 8382000

presse@fechten-in-hessen.de
www.fechten-in-hessen.de

14.06.2010

Silber- und Bronzemedaille für hessischen Säbelnachwuchs auf den Deutschen B-Jugend Meisterschaften

Bei den Deutschen B-Jugendmeisterschaften im Säbelfechten, ausgetragen in Nürnberg, erreichten gleich vier Hessen im Jahrgang 1996 die Direktausscheidung der Herren. Phillip Kost belegte Platz 22, Christian Endl Platz 17 (beide Gießen). Konstantin Krause (Wetzlar) und Moritz Eisenträger (TV Alsfeld) fochten beide um den Einzug ins Achterfinale, mussten aber ihre Gefechte abgeben und belegten die Plätze 9 und 11. Besser machte es Noah Evenius (Gießen) im Jahrgang 1997, der sich souverän ins Finale focht und seine gute Leistung mit der Bronzemedaille krönte. Nur hauchdünn 9:10 unterlag er dem Tauberbischofsheimer Kevin Kainz.

Bei den Mädchen schaffte nur Lisa Trygub (Gießen) den Einzug in die Direktausscheidung und erkämpfte sich den 16. Platz.

Im Mannschaftswettbewerb starteten zwei Herrenteams und eine Damenmannschaft für Hessen. Die noch unerfahrene Damenmannschaft kämpfte aufopferungsvoll, konnte sich aber nicht im Vorderfeld platzieren. Bei den Herren gingen für Hessen 2 Christian Endl, Robert Henning, Jonas Rieg und Henrik Kurz an den Start. Sie konnten in der Vorrunde zwei Gefechte bei einer Niederlage gewinnen, mussten sich aber in der Direktausscheidung knapp mit 40:45 gegen Bayern geschlagen geben und belegten Platz 10.

Hessen 1 mit Konstantin Krause, Moritz Eisenträger, Bronzemedailengewinner vom Vortag Noah Evenius und Phillip Kost bestritten ihre Vorrunde fehlerfrei und waren für die Direktausscheidung an Position 3 gesetzt. Dies war auch die Platzierung, die sich die Vereinsvertreter, Uli Eisenträger (TV Alsfeld), Norman Hirzmann (MTV Gießen) und Peter Eifler (TV Wetzlar) für ihre Mannschaft am Ende ausgerechnet hatten. An dieser Stelle ist es erwähnenswert, dass trotz aller sonstigen Rivalität alle Vereinstrainer an einem Strang zogen und sich dies positiv auf die Mannschaft übertrug.

Das Viertelfinale gegen Württemberg 1 (Eislingen) begann für Hessen sehr bedenklich, da man schnell hoch in Rückstand geriet. Doch nach einer guten Aufholjagd konnte nach einem 8-Treffer-Rückstand noch ein 45:41 Sieg verbucht werden. Das Halbfinale gegen Westfalen gestalteten die Hessen mit 45:31 Treffern souverän und fochten im Finale gegen Nordrhein (Dormagen). Doch hier konnten die Hessen nur am Anfang mithalten, mussten aber die Überlegenheit des Gegners anerkennen und sich mit 24:45 Treffern geschlagen geben. Trotz der Finalniederlage war der Gewinn der Deutschen Vize Meisterschaft ein toller Erfolg.

Uli Eisenträger